

**WIR WERDEN NIE WIEDER OPFER SEIN!**  
**Menschen mit Behinderung und/oder psychischer Erkrankung gegen die extreme Rechte!**

Ein Film von Jürgen J. Köster und Elizabeth Dinh



BRD 2025, ca. 75 Min., FSK: 0, Dokumentarfilm mit OmU

**CITY 46 / Kommunalkino Bremen e.V.**

Birkenstraße 1, 28195 Bremen

**Premiere** \* Do, 03.04.2025 um 20:00 Uhr mit Filmteam und Protagonist\*innen

Fr, 04.04.2025 um 20:30 Uhr + Mo, 07.04.2025 um 20:30 Uhr

Nach der Filmvorführung gibt es die Möglichkeit, sich mit dem Filmteam und den Protagonist\*innen auszutauschen.

Dieser Dokumentarfilm berichtet über die heutige Bedrohung von Menschen mit Behinderung und/oder psychischer Erkrankung durch die extreme Rechte. Diese menschenfeindliche Ideologie rechtsextremer Kräfte macht nicht nur Menschen mit und/oder psychischer Erkrankung seit längerem Angst. Wir haben uns die Frage gestellt, wie Menschen mit Behinderung und/oder psychisch erkrankte Menschen das Erstarken der Partei "Alternative für Deutschland (AfD)" erleben und was sie dagegen tun.

Unser Film versucht, in vier Kapiteln diese Fragen zu beantworten. Es geht zunächst um Vorstellungen über eine Gesellschaft, in der wir leben wollen, ableitend davon berichten unsere Interviewpartner\*innen über gegenwärtige Entwicklungen im Kontext geschichtlicher Zusammenhänge. Es wird sehr deutlich, dass unsere Protagonist\*innen der AfD und anderen rechtsextremen Menschen alles zutrauen würden.

Der rechtsextreme deutsche Politiker Björn Höcke und Co. reden aktuell zwar "nur" über die Abschaffung der Inklusion, allerdings verbirgt sich dahinter das Ansinnen durch die erneute Separierung, z.B. in Förderschulen, die Entfremdung der Menschen mit Behinderung und/oder psychischer Erkrankung vom gesellschaftlichen Leben zu erreichen. Daraus folgt, dass sie nicht mehr als Menschen wahrgenommen werden sollen, sondern als Wesen, die das "deutsche Volk" teuer zu bezahlen hat ...

Da bekanntlich die Hoffnung zuletzt stirbt, beschreiben wir im letzten Kapitel Widerstandsformen gegen diese Rechtsextremisten.

Um eine filmisch angemessene Darstellung zu erreichen, haben wir Spielszenen von den Schauspieler\*innen der "compagnons cooperative inklusiver film" in Szene gesetzt und Material der Interviewpartner\*innen mit Behinderung und/oder psychischer Erkrankung eingebunden. Am Ende kann der Film die Zuschauer\*innen ermutigen, für die Gestaltung einer solidarischen und demokratischen Gesellschaft und für den Kampf gegen Rechts einzutreten.

**Protagonist\*innen:**

Arne Frankenstein (Landesbehindertenbeauftragter Bremen)

Gerald Wagner (Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe behinderter Menschen Bremen e. V.)

Jürgen Karbe (Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe behinderter Menschen Bremen e. V.)

Florian Grams (Historiker und Behindertenaktivist)

Frank Schurgast (Inklusion Nord e.V. und AG Selbst Aktiv Bremen)

Prof. Dr. Swantje Köbsell (SebstBestimmt Leben e.V.)

Victoria Rupnow (Team Anti-AfD)

Mika und André ("Keine Randnotiz" aus Bremen)

Natalie Dedreux (Redaktion "Ohrenkuss" aus Bonn)

Friedrich Buhlrich (Zeitzeuge)

Carl F. (compagnons cooperative inklusiver film)

**Realisiert durch die compagnons cooperative inklusiver film.**

**In Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe behinderter Menschen  
Bremen e.V.**

**Gefördert durch Senator für Kultur und Partnerschaft für Demokratie Bremen.**

[www.compagnons-film.com](http://www.compagnons-film.com)

[www.lags-bremen.de](http://www.lags-bremen.de)